

## Garderobenhaken als Kette „Designgarderobe“ (Grünholzschnitzen)

### Material

- ✓ Haselnussstecken, ca. 2,5 - 3,5 cm Durchmesser, mindestens 15 cm lang
- ✓ Kordel oder Seil, ca 5-8mm Durchmesser
- ✓ Stecknadeln mit großem Glaskopf

### Werkzeug

- ✓ Schnitzmesser
- ✓ Bohrmaschine (z.B. Akkuschauber)
- ✓ Bohrer, Durchmesser entsprechend der Kordel
- ✓ Bohrer, 2mm Durchmesser
- ✓ Säge oder Astschere
- ✓ Seitenschneider



<p style="text-align: center;">Seitenansicht      Rückansicht</p>	<p>Zunächst wird das Ende des mindestens 15 cm langen Haselnusssteckens entsprechend der Abbildung zugeschnitten. Wichtig ist dabei, dass die Hakenspitze höchstens bis zur Mitte des Durchmessers bzw. bis zum Markkanal geht und sie oben etwas dicker ist als unten. Dadurch kann der Aufhänger des Kleidungsstücks nicht abrutschen, selbst wenn der Haken bei Benutzung waagrecht hängt. Das Holzstück muss mindestens so lang sein, dass es beim Schnitzen bequem festgehalten werden kann.</p>
<p>Mit der Säge wird der gesamte Haken vom Stecken ca. 5-6 cm lang abgesägt. Nicht länger, als der Bohrer ist, sonst kann das Loch nicht ganz hindurch gebohrt werden. Mit einem Bohrer im Durchmesser der Aufhängekordel wird der Markkanal aufgebohrt. Die untere Kante des Hakens wird mit dem Schnitzmesser gebrochen. Quer zur ersten Bohrung wird die 2mm Bohrung mittig durch den Haken geführt, sodass sie die große Bohrung mittig trifft und durchbricht.</p>	
	<p>Der Haken wird auf die Kordel gefädelt. Mit der Stecknadel wird durch das 2mm Loch die Position des Hakens auf der Kordel fixiert, ihre Spitze wird mit dem Seitenschneider bündig abgeknipst.</p> <p>Am unteren Ende der Kordel kann noch ein Gewicht angebracht werden, z.B. ein (Feuer)Stein mit einem Loch, je nachdem, was in der Region verfügbar ist.</p> <p>Die Kette kann als Bogen (dann die Hälfte der Haken in die eine, die andere Hälfte in die andere Richtung auffädeln) oder einzelne Leine aufgehängt werden.</p>